

Elektricitätswerkes der Stadt Dresden, welcher zu einer Debatte und verschiedenen Anfragen reichlich Anlass giebt.

**Zweite Sitzung am 19. April 1894.** Vorsitzender: Privatdocent Dr. J. Freyberg, — Anwesend 41 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende der Isis, Prof. Dr. G. Helm, macht der Section die erschütternde Mittheilung von dem unerwarteten Hinscheiden ihres Vorstandes, des Herrn Prof. Dr. E. Zetzsche, welchem er nach Schilderung seines Lebenslaufes einen warmen Nachruf widmet.

Prof. Dr. E. von Meyer spricht hierauf über Lavoisier und die Chemie seiner Zeit, — eine Säcularbetrachtung.

### Excursion.

Am 21. Juni 1894 besichtigten 38 Mitglieder und Gäste das Elektricitätswerk der K. Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden-Friedrichstadt.

Unter der freundlichen Führung von Baurath Prof. Dr. R. Ulbricht wurde die von vorgenanntem Herrn geplante, seit 1. Mai d. J. in Betrieb genommene, z. Z. in Dresden einzig dastehende elektrische Centrale einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Hierbei erregten die Kessel- und Dampfmaschinen-Anlage, die riesigen elektrischen Maschinen, die Transformatoren, sowie die Schaltungsanlage, die Leitungsführung der hochgespannten Ströme und das Laboratorium durch Ausführung wie Anordnung in dem schmucken Gebäude am neuen Weisseritz-Flussbett, gerechte Bewunderung.

## VI. Section für Mathematik.

**Erste Sitzung am 8. Februar 1894.** Vorsitzender: Prof. Dr. M. Krause. — Anwesend 7 Mitglieder.

Prof. Dr. M. Krause spricht über die Entwicklung der elliptischen Functionen in Potenzreihen.

Jede elliptische Function kann nach Potenzen ihres Arguments entwickelt werden, wobei die Coëffizienten ganze Functionen des Moduls sind. Hermite giebt einige Eigenschaften dieser Coëffizienten ohne Beweis an, Joubert und André haben die Hermite'schen Sätze verallgemeinert und auf andere Functionen übertragen. Die Beweise sind mannigfacher Art. Der Vortragende giebt eine einheitliche Methode, die für alle Sätze der skizzirten Art ausreicht und in einer einfachen Weise die Sätze von André und Joubert ergibt. Die nähere Ausführung findet sich in den Sitzungsberichten der K. Sächs. Ges. der Wissensch. in Leipzig vom 8. Januar 1894.

**Zweite Sitzung am 14. Juni 1894.** Vorsitzender: Prof. Dr. M. Krause. — Anwesend 9 Mitglieder.

Prof. Dr. K. Rohn spricht über die Construction einer Fläche 2. Grades, von der 9 Punkte gegeben sind.

Diese Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst, wenn durch 3 mal 3 der 9 Punkte eine Ebene und in diesen durch die bez. 3 Punkte ein Kegelschnitt gelegt ist, so dass jeder dieser 3 Kegelschnitte jeden der 2 anderen in 2 Punkten schneidet. Die ersten Lösungen dieses Problems rühren von Hesse, Steiner und Châsles her. Der Vortragende giebt eine neue Lösung, indem er zu dem Schnittpunkte der obigen 3 Ebenen in Bezug auf die gesuchte Fläche die Polarebene construirt, deren Schnitte mit den drei Ebenen die Polaren zu jenem Schnittpunkt in Bezug auf die 3 Kegelschnitte sind, wodurch diese

Kegelschnitte construierbar, bestimmt sind. Diese Polarebene enthält die 3 Punkte, die dem Schnittpunkte der drei Ebenen in Bezug auf alle Flächen durch nur 6 der gegebenen 9 Punkte conjugirt sind.

Zum Schluss erwähnt der Vortragende einige Sätze und Aufgaben der Planimetrie, die dadurch einfacher werden, dass man die betreffende Figur als Projection einer räumlichen Figur ansieht.

## VII. Hauptversammlungen.

**Erste Sitzung am 25. Januar 1894.** Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm.  
— Anwesend 38 Mitglieder.

Zur Mittheilung gelangt die Einladung zu der vom Lehrerverein für Naturkunde in Dresden im Fröbelhause veranstalteten Ausstellung, welche den geologischen Aufbau der Heimath veranschaulichen und eine Sammlung von Lehrmitteln für die Behandlung der Erdbildungslehre im Unterricht bieten soll.

Vorgelegt wird ferner eine photographische Aufnahme der „Osiris“ am 21. December 1893.

Dr. Fr. Raspe legt eine Anzahl von ihm am Strande von Norderney gesammelter Muscheln, Schnecken, Seeigel, Seesterne und Tange aus.

Dr. W. Bergt spricht an der Hand zahlreicher Belegstücke über die klassischen Stätten des Contactmetamorphismus in Sachsen.

Im Anschluss an diesen Vortrag theilt Prof. Dr. W. Hempel Beobachtungen in grösseren Eisenhüttenwerken mit, die geeignet sind, Aufschluss über die Entstehung mancher Gesteine zu geben.

**Zweite Sitzung am 22. Februar 1894.** Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm.  
— Anwesend 38 Mitglieder.

Dr. Fr. Raspe erstattet Bericht über den Kassenabschluss für das Jahr 1893 (s. Anlage S. 20). Zu Rechnungsrevisoren werden Bankier A. Kuntze und Prof. Dr. K. Rohn gewählt.

Der Voranschlag für 1894 wird einstimmig angenommen.

Prof. Dr. O. Schneider bespricht das Werk von Ant. Göhring: Vom tropischen Tieflande zum ewigen Schnee. Eine malerische Schilderung des schönsten Tropenlandes Venezuela. Leipzig bei Adalb. Fischer.

Dr. J. Deichmüller erläutert an einer Fundkarte die bisherigen Ergebnisse der vorgeschichtlichen Forschungen in und um Dresden.

**Dritte Sitzung am 29. März 1894.** Vorsitzender: Prof. Dr. G. Helm.  
— Anwesend 36 Mitglieder.

Die Rechnungsrevisoren haben den Kassenabschluss für 1893 für richtig befunden und wird dem Kassirer Decharge ertheilt.

Baurath Prof. Dr. R. Ulbricht berichtet über seine 1893 nach Chicago unternommene Reise.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [1894](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Mart.

Artikel/Article: [VI. Section für Mathematik 13-14](#)